

- A Bei der Ortsplanungsrevision ist ein weiterer Meilenstein erreicht: Bauordnung und Zonenplan sind dem Grossen Gemeinderat in 1. Lesung unterbreitet.**  
Die Arbeiten für die neue Nutzungsplanung (Bauordnung und Zonenplan) konnten Ende 2024 abgeschlossen und vom Stadtrat zuhanden des GGR am 14. Januar 2025 verabschiedet werden. Die Bau- und Planungskommission hat die Nutzungsplanung im vergangenen Jahr parallel zur Vorprüfung durch den Kanton Zug vorbereitet.
- B Die Bebauungspläne GIBZ, Herti Süd, Baarerstrasse West, Metalli, Äussere Lorzenallmend und LG-Areal sind mit den erforderlichen preisgünstigen Wohnungen dem GGR zur 1. Lesung unterbreitet.**  
Der Bebauungsplan Geviert GIBZ wurde vom Grossen Gemeinderat einstimmig angenommen. Daraufhin wurde das Referendum ergriffen. Die Bebauungspläne «Äussere Lorzenallmend» wurden im Juni 2024 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Die Vorprüfung des Bebauungsplans LG-Areal erfolgt 2025. Die Bebauungspläne Herti Süd, Baarerstrasse West und Bergli wurden infolge Annahme der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» sistiert. Die Arbeiten am Bebauungsplan Metalli konnten nach einem Zwischenstopp durch die Grundeigentümer wieder aufgenommen werden.
- C Bei den Schulbauten sind folgende weitere Schritte erreicht: Erweiterung Schulanlage Loreto (Baustart), Erweiterung, Umbau und Sanierung Schulanlage Herti (Baustart), Ersatzbau Heilpädagogische Schule und Erweiterung Schulanlage Kirchmatt (Objektkredit), zusätzliches Schulhaus Guthirt (Wettbewerbsverfahren).**  
Das Bauvorhaben für die Erweiterung der Schulanlage Loreto war seit 2022 durch ein Beschwerdeverfahren blockiert. Im Frühjahr 2024 hat das Bundesgericht die Bauarbeiten zur Erweiterung der Schulanlage Loreto freigegeben. Der Spatenstich für die Erweiterung der Schulanlage Herti erfolgte im Juni 2024. Die Bauarbeiten für den Neubau und die Sanierung des Bestandesbaus schreiten planmässig voran. Der Grosse Gemeinderat hat im Oktober 2024 den Planungs- und Projektierungskredit für den Ersatzbau der Heilpädagogischen Schule (HPS) und die Erweiterung der Schulanlage Kirchmatt genehmigt. Auch die Planungen zur Erweiterung der Schulanlage Guthirt schritten 2024 voran: Im Frühjahr bewilligte der Grosse Gemeinderat den Wettbewerbs- und Projektierungskredit. Aus dem parallel durchgeführten Wettbewerbsverfahren hat die Jury im Sommer 2024 das Siegerprojekt bestimmt.
- D Die Volksabstimmung zur Erweiterung des Strandbads am Chamer Fussweg und der Baustart sind erfolgt. Standort und Richtprojekt für ein neues Hallenbad sind vom GGR verabschiedet.**  
Die städtische Urnenabstimmung zur Erweiterung des Strandbads wurde am 9. Juni 2024 von der Stimmbevölkerung deutlich angenommen. Der Spatenstich erfolgte im November 2024. Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran. Im August 2024 hat der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat den Zwischenbericht zur Standortevaluation mit vier Favoriten für das künftige Hallenbad vorgelegt. Im Rahmen der parallel gestarteten Machbarkeitsstudie, die ein Richtprojekt umfasst, werden die favorisierten Standorte auf ihre Eignung geprüft. Auf dieser Basis kann 2025 die definitive Standortwahl erfolgen.
- E Die Planungen zugunsten eines verkehrssarmen, lebenswerten und grünen Stadtzentrums mit der Verlagerung des Verkehrs in eine Umfahrung sind gestartet.**  
Die interdisziplinär zusammengesetzte Abteilung Städtebau und Planung widmet sich den verschiedensten Aspekten und Prozessen zu Städtebau, Stadtplanung und Architektur in der Stadt Zug und koordiniert diese mit öffentlichen und privaten Interessen. Die zukünftige Innenentwicklung und die bauliche Verdichtung mit den Anliegen des Ortsbildes, der Baukultur, des Stadtgrüns, des Verkehrs und des Stadtklimas angemessen zu verbinden, bildet hierbei einen besonderen Schwerpunkt.